

Fiat-Chrysler hat die umweltfreundlichste Produktion

Fiat-Chrysler ist weltweit führend beim Umweltschutz in der Automobilproduktion. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Center of Automotive Management (CAM) in Bergisch Gladbach. Für die Untersuchung wurden die so genannten „ökologischen Fußabdrücke“ von 13 großen Herstellern unter die Lupe genommen und deren Berichte über Emissionen, Energie- und Wasserverbrauch, Abfallwirtschaft sowie Umweltstrategien analysiert.

Laut CAM zeigt der italienisch-amerikanische Konzern dabei die größte Transparenz, dokumentiert alle relevanten Umweltindikatoren für die einzelnen Divisionen sowie Marken des Unternehmens und gibt klare strategische Ziele beim Umweltschutz vor.

Der Studie zu Folge erreichen BMW und Volkswagen beinahe das Niveau von Fiat-Chrysler, General Motors komplettiert die Spitzengruppe. Am unteren Ende der Rangliste stehen demnach die asiatischen Hersteller.

Das deutsche Center of Automotive Management bestätigte damit die jüngsten Ergebnisse der Non-Profit-Organisation „Carbon Disclosure Project“ (CDP). In dessen „Climate Disclosure Leadership Index“ (CDLI), der die Transparenz gegenüber Öffentlichkeit und Aktionären bei Umweltdaten bewertet, erzielte Fiat 99 von 100 möglichen Punkten. Auch im „Climate Performance Leadership Index“ (CPLI), der Strategien zur Reduzierung der Produktion von Kohlendioxid berücksichtigt, erhielt Fiat die Höchstnote A. So reduzierte das Unternehmen den CO₂-Ausstoß in allen seinen Produktionsstätten weltweit um 600 000 Tonnen. Dies entspricht etwa der Menge an Kohlendioxid, die eine 350 000-Einwohner-Stadt pro Jahr produziert.

Nach Untersuchungen des Marktforschungsinstitutes Jato Dynamics ist Fiat außerdem bereits seit sechs Jahren unangefochten unter den großen europäischen Automobilherstellern derjenige mit dem niedrigsten durchschnittlichen Flotten-CO₂-Ausstoß. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Panda-Produktion im italienischen Fiat-Werk Giambattista Vico.
